

Rolf Fischer:

Religiöse und weltanschauliche Neutralität ist notwendig!

Rolf Fischer, kirchenpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, erklärt zur anstehenden Änderung des Schulgesetzes:

Die Schule soll offen und tolerant sein gegenüber den verschiedenen Religionen und Weltanschauungen. Schon deshalb müssen auch Lehrkräfte und Betreuungspersonal religiös und weltanschaulich neutral auftreten – und zwar in Meinung und äußerer Erscheinung. Dies gilt sowohl für das aktuelle Kopftuchbeispiel als auch für christliche oder andere eindeutig zu identifizierende Symbole.

Nur so ist es möglich, eine gleichwertige und gleichberechtigte Vermittlung der Inhalte zu gewährleisten. Darauf müssen Lehrkräfte und Personal durch das neue Schulgesetz verpflichtet werden. Dies sollte auch im Interesse der Kirchen oder anderer Religionsgemeinschaften sein.

Zur Versachlichung der Debatte gehört auch: Schülerinnen und Schüler sind davon nicht betroffen – eine mögliche Regelung gilt ausschließlich für den Personenkreis Lehrkräfte und Betreuungspersonal.